



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Fax. 05633/5664
Email: gemeinde@kaisers.tirol.gv.at

Kaisers, am 03. August 2016

PROTOKOLL

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 03.08.2016 im Gemeindeamt Kaisers.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

BGM Norbert Lorenz, GV Hannes Walch, GV Karl Lorenz, GR Helmut Lorenz, GR Maria Lorenz, GR Susanne Hummel, GR Walter Walch

Anwesende Ersatzmitglieder des Gemeinderates:

Manuela Maldoner (Ersatz für Florian Moll), Elmar Maldoner (Ersatz für Markus Lorenz)

Entschuldigt:

GR Florian Moll, Vize-Bgm. Markus Lorenz

Gäste:

BGM Günther Walch, Steeg, Vize-Bgm. Zangerl Philipp, Steeg,
Herr Dipl. Ing. Mario Seebacher, Fa. AEP ; sind anwesend bis 22:00 Uhr.

TAGESORDNUNG:

Punkt 1:

Information der Gemeinde Steeg über das geplante Projekt „Trinkwasserleitung mit energetischer Nutzung“:

Punkt 2:

Beratung über eine „Privatrechtliche Zustimmungserklärung“ zwischen der Gemeinde Kaisers und Steeg:

Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über einen „Grundsatzbeschluss zum Bau einer Abwasserentsorgungsanlage Kaisers-Kienberg-Steeg“

Punkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über einen Kontokorrentkredit nach § 30 TGO 2001

Punkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über ein neues Dach auf der Jagdhütte im Kaisertal

Punkt 6:

Beratung und Beschlussfassung über „Benutzungsvertrag – Turnsaal-Seminarraum“

Punkt 7:

Informationen

A: Maria Lorenz, Sozial- und Familienpolitik

B: Karl Lorenz, Tourismusprojekte

C: Bgm. Norbert Lorenz

Punkt 8:

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

BGM Norbert Lorenz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Besonders begrüßt er BGM Walch Günther und Vize-BGM Zangerl Philipp von Steeg sowie Herrn Dipl. Ing. Mario Seebacher, Fa. AEP.

Zu Punkt 1:

Information der Gemeinde Steeg über das geplante Projekt „Trinkwasserleitung mit energetischer Nutzung“:

BGM Norbert Lorenz übergibt das Wort an Herrn Seebacher, der das Projekt den anwesenden Gemeinderäten erläutert. Ziel ist es die Gemeinderäte mit dem Projekt vertraut zu machen .

BGM Walch Günther erklärt, dass Wasserproben in Steeg nicht in Ordnung gewesen wären, deshalb sei es notwendig Maßnahmen zu setzen.

Anschließend werden Themen wie Hygiene, Wasserveränderungen, Geschmack und Qualität diskutiert.

Der Gemeinde Steeg ist es ein Anliegen diesen wichtigen Schritt in die Trinkwasserversorgung zu legen und bittet die Gemeinde Kaisers in das Projekt einzusteigen.

Zu Punkt 2:

Beratung über eine „Privatrechtliche Zustimmungserklärung“ zwischen der Gemeinde Kaisers und Steeg:

BGM Norbert Lorenz bedankt sich bei BGM Walch Günther, Vize-Bgm. Zangerl Philipp sowie Herrn Dipl.Ing. Seebacher für das Engagement sowie fürs Kommen nach Kaisers. BGM Walch Günther bedankt sich für das Gespräch und hofft auf eine wohlwollende Lösung für alle Beteiligten.

BGM Norbert Lorenz erläutert, dass dies ein Generationenprojekt sei an dem alle profitieren würden und dass bereits am 02.10.2014 im Gemeinderat Kaisers ein Beschluss vom Gemeinderat gefasst wurde, wo wichtige Vertragsinhalte für eine Zustimmungserklärung zwischen der Gemeinde Steeg und Kaisers verankert wurden.

Vize-BGM Zangerl hat einen Entwurf einer Zustimmungserklärung vorbereitet und vorgelegt; einige Änderungen werden durchgeführt und allfällige Punkte diskutiert.

GR Hummel Susanne schlägt vor, den Entwurf von einem Notar überprüfen zu lassen. BGM Norbert Lorenz wird den Vertrag von einem Juristen überarbeiten lassen. Nach Prüfung dieser Unterlagen wird eine Beschlussfassung im Gemeinderat stattfinden.

Zu Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über einen „Grundsatzbeschluss zum Bau einer Abwasserentsorgungsanlage Kaisers-Kienberg-Steeg“:

Es wurden bereits Angebote von zwei Firmen für die gesamten Ingenieurleistungen samt Baubegleitung, örtliche Bauaufsicht, Ausarbeitung der Ausschreibung eingeholt.

Diese belaufen sich auf ca. 2 Mio €, man müsste jedoch realistisch mit einem Endbetrag von 2,3 Mill. € bis 2,5 Mill. € rechnen!

Bis zum Jahr 2021 hat die Gemeinde Kaisers eine Ausnahmeregelung was die Abwasserentsorgung anlangt. Es steht fest dass die Umsetzung nicht finanzier-

bar sein wird. Um die Finanzierung zu regeln wäre eine Grundsatzbeschlussfassung notwendig. Nach ausführlicher Diskussion der Gemeinderäte findet eine Abstimmung mittels Handzeichen statt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Kaisers beschließt einstimmig wegen Unfinanzierbarkeit und der Folgekosten KEINEN Grundsatzbeschluss zum Bau einer Abwasserentsorgungsanlage zu fassen.

Zu Punkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über einen Kontokorrentkredit nach § 30 TGO 2001:

BGM Norbert Lorenz erläutert die finanzielle Situation der Gemeinde und legt die Umsatzübersicht vom Juli 2016 den Gemeinderäten vor.

Es seien einige große Rechnungen offen welche baldmöglichst beglichen werden müssten, deshalb sei es notwendig einen Kontokorrentkredit in Höhe von 95.000,-- aufzunehmen. Der Vorteil eines solchen Kredites liege darin, einen günstigeren Überziehungsrahmen für das Gemeindekonto zu sichern. (1.25 % Sollzinssatz)

Der Gemeinderat der Gemeinde Kaisers beschließt einstimmig, den Kontokorrentkredit aufzunehmen.

Zu Punkt 5:

Beratung über ein neues Dach auf der Jagdhütte im Kaisertal:

BGM Norbert Lorenz erläutert, dass bereits 2 Angebote eingeholt wurden. Angebot Pixner sei bereits eingegangen mit Brutto 25.020,--, das Angebot von Alber Gottfried fehle noch.

BGM Lorenz Norbert schlägt vor erst im kommenden Sommer ein neues Dach zu machen, wenn nicht Gefahr im Verzug ist. Der Auftrag könnte somit erst nächsten Sommer übergeben werden. Somit könnte die Gemeinde im September um eine entsprechende Bedarfszuweisung ansuchen.

Nach eingehender Diskussion wird entschieden ein Alternativangebot mit „Flämmen“ bzw. Schindeln einzuholen. Eine Beschlussfassung findet somit nicht statt.

Zu Punkt 6:

Beratung und Beschlussfassung über „Benutzungsvertrag – Turnsaal-Seminarraum“:

Das Pächterpaar des Edelweiß Hauses hat angefragt, ob es möglich wäre den Turnsaal für Joga Einheiten zu nutzen, bzw. den Seminarraum für diverse Besprechungen. Laut Herrn Hofer von der BH Reutte sei es notwendig einen

Benutzungsvertrag zu machen. Wir haben einen diesbezüglichen Muster – Vertrag von der Gemeinde Stanzach erhalten und werden diesen überarbeiten. Folgende Punkte sind noch zu klären: Anmeldung, Schlüsselübergabe, Putzen, Kosten. Nach eingehender Diskussion belaufen sich die Kosten auf 100 € pro Tag und es wird vorerst mit der Vermietung des Turnsaales begonnen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Kaisers beschließt einstimmig die Vermietung des Turnsaales.

Zu Punkt 7: Informationen:

A: Maria Lorenz, Sozial- und Familienpolitik:

B: Karl Lorenz, Tourismusprojekte

C: Bgm. Norbert Lorenz

A. Maria Lorenz, Sozial- und Familienpolitik:

Frau Maria Lorenz war Ende April 2016 bei einer Veranstaltung vom JUFF. (Jugend, Familie, Frauen) mit der zuständigen LR Dr. Beate Palfrader.

Es gab Impulsreferate verschiedener ReferentInnen aus der Abteilung JUFF:

- Die Säulen der Familienpolitik
- Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde
- Jugend-Gemeindeberatung
- Audit „Familienfreundliche Gemeinde“

B: Karl Lorenz, Tourismusprojekte:

GV Karl Lorenz war am 28.07.2016 auf einer REA-Versammlung, bei dieser der Tourismusverband Lechtal, Breitenwang sowie Füssen Partner sind.

Sämtliche Projekte werden von einer Fachperson begleitet.

Folgende Projekte sind in Planung und sollten umgesetzt werden:

Beschilderung Edelweißhaus, Mountainbike-Strecken/Touren:

Unterlagen liegen auf der BH und werden von der BH und vom Land geprüft.

C: Bgm. Norbert Lorenz:

- Laut Schreiben der Tiroler Landesregierung wird am 15.08.2016 Frau Helena Walch die Verdienstmedaille des Landes Tirols verliehen.
- Waldaufseher Köll Stefan ist seit 15.07.2016 im Krankenstand. Er ließ sich einer Operation an der linken Schulter unterziehen. Der Krankenstand wird voraussichtlich ein halbes Jahr dauern.

- Gemeinde-Einsatzleitung:

BGM Lorenz Norbert schlägt Susanne Hummel, Walter Walch, Christian Köll, und Manuela Maldoner für die Gemeindefinsatzleitung vor. Der Bürgermeister und der Waldaufseher sind automatisch dabei.

- Forsttagssatzungskommission:

Folgende Personen wurden von der BH Reutte ernannt: Vertreter der Waldeigentümer: Karl Lorenz, Stellvertreter Florian Moll.

- Edelweißhaus Problem Parkplätze:

Die Pächter des Edelweißhauses haben das Problem, dass die Leute ungeschickt parken. Der Vorschlag von Bgm. Lorenz Norbert ist, dass Schilder angebracht werden, an denen man erkennen kann, wie geparkt werden soll.

BGM Norbert Lorenz wird sich um die Umsetzung kümmern.

- Manfred Lorenz sucht um Umwidmung der Parzelle 20/2 mit einer Teilfläche 20/4 (839 m²) von Freiland in Bauland an. Harald Lorenz soll auf dieser Teilfläche 20/4 ein Eigenheim errichten können. Bis Herbst 2016 sollten die noch fehlenden Fakten vom Raumplaner eingegangen sein. DI Ihrenberger Christian von der Wildbach- und Lawinenverbauung hat bereits grünes Licht schriftlich signalisiert. Der Raumplaner DI Reinstadler Herbert brachte mündlich zum Ausdruck, dass dieses Umwidmungsverfahren realisierbar sei.
- Es wird überlegt im Bereich des Gemeindehauses (Terrasse) eine Ausholzung durchzuführen.
- Anfrage Dominikus Lorenz betreffend Holzteil:
Da Dominikus Lorenz die Kriterien (Holzbezugsmodalitäten für den Gemeinschaftswald Kaisers 2004) erfüllt, wird ihm im Jahr 2016 ein Holzteil zugesprochen. (eingeforsteter Betrieb, Hauptwohnsitz, Feuerstelle betreiben)

Zu Punkt 8:

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Bei der 2. Gemeinderatssitzung vom 11.04.2016 wurde festgehalten, dass im Sommer 2016 ein Holzeinschlag durchgeführt werden soll. Es fehle jedoch, so Walter Walch, noch ein konkreter Gemeinderatsbeschluss für die aktuellen Gemeindeholzschläge. (Ort, Ausmaß, Kalkulation der Schläge)

Bgm. Norbert Lorenz wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 00:10 Uhr

Der Bürgermeister:

e.h. Norbert Lorenz